

### Eingestemmte Wangentreppe in T-Form

STREGER fertigt Schloss- und Villentreppe in freischwebender Optik

**Krüden, 2. April 2014** – (fpr) In mehrstöckigen modernen Villen und alten Herrenhäusern sind stilgerechte Treppenlösungen gefragt wie beispielsweise die Wangentreppe in T-Form von STREGER Massivholztreppen. Die Maßanfertigung für den großzügig angelegten Eingangsbereich erfüllt alle Ansprüche an eine hochwertige Wohnkultur. LED-Leuchten nach jeder zweiten Stufe in Kombination mit der 18,5er-Steigung gewährleisten zudem einen komfortablen sowie sicheren Auf- und Abstieg auch bei Dunkelheit.



Die STREGER-Treppe in T-Form ist eine stilgerechte Lösung für großzügige Eingangsbereiche. Durch in die Wand eingegossene Auflager wirkt die Treppe freischwebend. (Foto: STREGER)

#### Individuelle Konstruktion

Diese Schloss- und Villentreppe von STREGER ist als eingestemmte Wangentreppe in T-Form gefertigt. Auf dem Zwischenpodest teilt sie sich in einen linken und einen rechten Aufgang. Die Auflager für das Podest wurden in die Wand eingegossen, dadurch benötigt die Konstruktion keine weiteren Stützen und lässt die Treppe freischwebend wirken. Der großzügige Treppenantritt misst eine Breite von 1,30 Metern, die sich zum Zwischenpodest hin auf einen Meter verjüngt. Die ersten drei Stufen sind mit geschwungenen Vorderkanten ausgestattet; Wange und Handlauf haben beidseitige Krümmlinge.

#### Schlichte Eleganz

Für Stufen, Podest und Geländer verwendete STREGER robustes Eichenholz, das mit weißpigmentiertem Öl behandelt wurde. Dadurch erhält die Oberfläche einerseits einen schimmernden Effekt und andererseits eine besonders lange Haltbarkeit. Für alle weiteren Elemente der Treppe kam weißdeckend gestrichenes, heimisches Birkenholz zum Einsatz. Die gefasten, mit weiß lackierten Ausfräsungen versehenen Geländerstäbe und die versteckte Verschraubung unter den Stufen machen diese STREGER-Treppe zu einem Blickfang.



Die dominierenden hellen Farbtöne verleihen dem Treppen-Modell eine schlichte Eleganz. LED-Leuchten nach jeder zweiten Stufe erhöhen zudem die Sicherheit beim Auf- und Abstieg. (Foto: STREGER)